

Telefon: 233 – 26385 und 24056
Telefax: 233 – 26683

**Referat für Stadtplanung
und Bauordnung**
Stadtentwicklungsplanung
PLAN-HAI-21 / -22

**Vergabebeschluss zur Fortschreibung der Stadtentwicklungskonzeption
Perspektive München und zur Öffentlichkeitsbeteiligung der neuen
strategischen Leitlinie „Aktive und verantwortungsbewusste digitale
Transformation“**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 13369

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 05.12.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Mit dem Beschluss „Perspektive München – Integration der digitalen Transformation und Fortschreibung des strategischen Konzepts“ der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 12615) wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die Stadtentwicklungskonzeption Perspektive München fortzuschreiben. Der Stadtrat hat hierfür Mittel in Höhe von 245.000 € bereitgestellt.

Im Nachgang an den Stadtratsbeschluss wurde das Konzept für die Fortschreibung weiter geschärft und ausgearbeitet. Für einen großen Teil des Fortschreibungsprozesses ist eine externe Unterstützung notwendig. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beabsichtigt daher, für Beratungs- und Moderationsleistung einen Werkauftrag zu vergeben.

Da der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich. Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieterinnen und Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11, da die zu behandelnde Angelegenheit in ihrer Bedeutung und ihren möglichen Auswirkungen nicht auf einen Stadtteil begrenzt ist.

1. Auftragslage und Anlass

Mit dem Beschluss „Perspektive München – Integration der digitalen Transformation und Fortschreibung des strategischen Konzepts“ der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 12615) wurde das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, die Stadtentwicklungskonzeption Perspektive München fortzuschreiben. Überarbeitet werden sollen vor allem das Leitmotiv der Stadtentwicklung und die strategischen Leitlinien. Zudem wird der Anpassungsbedarf bei den fachlichen Leitlinien geprüft. Darüber hinaus soll der bereits vorliegende Entwurf der neuen strategischen Leitlinie „Aktive und verantwortungsbewusste digitale Transformation“ mit der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Da die Perspektive München die grundsätzlichen Zielvorstellungen für die Entwicklung der Landeshauptstadt München beinhaltet, bedarf die Fortschreibung eines breiten Konsens und einer hohen Akzeptanz sowohl innerhalb als auch außerhalb der Verwaltung. Eines der Grundprinzipien ist deshalb der Dialog mit der Öffentlichkeit. Der Fortschreibungsprozess umfasst daher neben Bausteinen zur Beteiligung der verschiedenen Referate der Stadtverwaltung auch Formate, die sich an die zahlreichen Akteurinnen und Akteure der Stadtgesellschaft richten (u.a. an Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Bevölkerung).

Im o.g. Beschluss sind die ersten konzeptionellen Überlegungen zur Fortschreibung der Perspektive München bereits dargelegt. Der Prozess erstreckt sich über einen Zeitraum von Anfang 2019 bis Ende 2020 und umfasst vier verschiedene Phasen: Nach der ersten Beteiligung der Öffentlichkeit (Phase I) folgt die Phase II (Aufbereitung und Analyse). In Phase III wird erneut die Öffentlichkeit beteiligt. Phase IV hat die Überarbeitung der strategischen Leitlinien und des Leitmotivs zum Ziel. An der Fortschreibung sind verschiedene Akteurinnen und Akteure aus den Referaten der Stadtverwaltung, Politik, Zivilgesellschaft sowie externe Expertinnen und Experten beteiligt.

Für die Konzeption, Durchführung und Dokumentation der öffentlichen und verwaltungsinernen Formate wird externe Unterstützung benötigt. Insgesamt hat der Stadtrat für die Fortschreibung 245.000 € inkl. MWST bewilligt (145.000 € für das Jahr 2019 und 100.000 € für das Jahr 2020; Sitzungsvorlagen-Nr. 14-20 / V 12615, Vollversammlung vom 24.10.2018).

Davon werden 145.000 € für die Phasen I und II veranschlagt, wovon 135.000 € für die externe Unterstützungsleistung veranschlagt werden, 10.000 € sind für Räumlichkeiten, Technik, Catering, sowie für die Organisation und Durchführung der Auftaktveranstaltung vorgesehen. Die übrigen 100.000 € dienen der Finanzierung der Phasen III und IV.

2. Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Um die Fortschreibung durchzuführen, soll eine externe Dienstleisterin / ein externer Dienstleister mit der Konzeption, Durchführung, Dokumentation und Aufbereitung verschiedener Veranstaltungsformate in den Phasen I und II beauftragt werden. In einem ersten Schritt werden nur Leistungen für die Phasen I und II vergeben. Die

Ausgestaltung (u.a. thematische Schwerpunkte, Methoden) der Phasen III und IV soll auf den Ergebnissen der Phasen I und II basieren. Eine Vergabe der Phasen III und IV zusammen mit den Leistungen zu den Phasen I und II ist nicht möglich, da der Vertragsgegenstand für diese Aufgaben zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht beschrieben werden kann.

Nach Abschluss der Arbeiten zu den Phasen I und II wird entschieden, wie die Ausgestaltung der weiteren Phasen aussieht und ob und in welchem Umfang eine externe Betreuung der Öffentlichkeitsarbeit in Phase III durch eine neue Vergabe weiter geführt wird.

Die zu vergebenden Leistungen umfassen die Konzipierung, Umsetzung, Nachbereitung und Dokumentation folgender Formate:

Phase I - Beteiligung der Öffentlichkeit (April bis Juni 2019):

- a) „Perspektiven-Werkstatt“:
 - Ein oder mehrere öffentliche Workshops, die sich an Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt München richten. Ziel ist es zu erfahren, wie ein Leben in München in der Zukunft aussehen soll. Dabei soll auch diskutiert werden, wie die Vorstellungen, Wünsche und Ziele vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen und Zielkonflikte erreicht werden können.
- b) Werkstattgespräch – Experimentierfelder für Smart City Anwendungen“:
 - Experimentierwerkstatt für Smart City Anwendungen für Bürgerinnen und Bürger insbesondere für Familien mit Kindern und Jugendlichen. Aus dem Experimentieren und Selbsterleben von Smart City Anwendungen heraus soll in der Werkstatt der Leitlinientext zum Unterthema „Experimentierfelder für Smart City Anwendungen“ der neuen strategischen Leitlinie „Aktive und verantwortungsbewusste digitale Transformation“ überprüft und ggf. ergänzt werden

Phase II – Aufbereitung und Analyse (Juli 2019 – ca. März 2020)

- c) Verwaltungsinterne Workshopreihe
 - Verwaltungsinterne, referatsübergreifende Workshop-Reihe (ggf. auch ausgewählte externe Expertinnen und Experten).
 - Aufbereitung der Ergebnisse aus Phase I zur Verwendung als Input für die Workshop-Reihe
 - Aufbereitung der zentralen Zukunftsherausforderungen für die Stadt München unter Berücksichtigung aktueller externer und stadtinterner Konzepte.
 - Ziel der Workshopreihe ist es, vor dem Hintergrund der zukünftigen Herausforderungen und Trends unter Einbeziehung aktueller externer und stadtinterner Konzepte Zielkonflikte, Wechselwirkungen, Abwägungen und Lösungsansätze zu diskutieren. Dies umfasst auch mögliche Änderungen am Aufbau und Prozess der Perspektive München in Vorbereitung für den weiteren Dialog mit der Öffentlichkeit (Phase III) und für die Überarbeitung der Perspektive München in Phase (IV).

3. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Vergabestelle 1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt das Vergabeverfahren nach Erteilung des Einvernehmens durch die Vergabestelle 1 auf eigenen Wunsch selbst durch.

Die Kosten des vorbeschriebenen Arbeitspaketes summieren sich voraussichtlich auf 135.000 € einschließlich Mehrwertsteuer.

Der geschätzte Auftragswert liegt unterhalb des Schwellenwertes von 221.000 € (ohne Mehrwertsteuer). Daher ist ein nationales Verfahren durchzuführen. Es wird eine Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 Abs. 1 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchgeführt.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt auf

- www.vergabe.muenchen.de

sowie überregional auf

- www.bund.de.

Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen und elektronisch ein Angebot abgeben. Die Bieter erhalten eine Frist von mindestens vier Wochen, um ein Angebot abgeben zu können.

Die Bieterinnen und Bieter müssen ihre Eignung anhand einer Eigenerklärung zur Eignung nachweisen.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen bzw. Bieter mit dem Angebot ein aussagekräftiges Konzept über die Vorgehensweise der Bearbeitung und einen Zeitplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 30 % Preis
- 60 % Qualität des Konzepts zur Vorgehensweise der Bearbeitung
- 10 % Zweckmäßigkeit und Verbindlichkeit des Zeitplans

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt.

4. Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für das erste Quartal 2019 geplant.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium - Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 und dem Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik abgestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Der Stadtrat stimmt zu, dass das Referat für Stadtplanung und Bauordnung die Konzipierung, Umsetzung, Nachbereitung und Dokumentation der „Perspektiven-Werkstatt“ und des „Werkstattgesprächs – Experimentierfelder für Smart City Anwendungen“ aus der Phase I der Fortschreibung der Perspektive München sowie die verwaltungsinterne Workshop-Reihe aus Phase II der Fortschreibung der Perspektive München in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 an eine externe Auftragnehmerin / einen externen Auftragnehmer vergibt.
Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt das Vergabeverfahren durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

III. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

IV. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Baureferat
3. An das Direktorium HA II, Vergabestelle 1
4. An das Referate für Informations- und Telekommunikationstechnik
5. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
6. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 4
7. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
8. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/3
9. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
12. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/21
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3